neu

# Ausschreibung und Vergabe von Planungs-, Architekten- und Ingenieurleistungen nach den neuen Vorschriften (GWB, VgV, UVgO) im Kontext mit der HOAI 2013

## Fortgeschrittenenseminar

**Zielgruppen**

Bürgermeister/-innen, Amtsleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Bau- und Planungsämter sowie Rechtsämter, Behörden des Freistaates und des Bundes, Prüfer, Planer und Büros, die regelmäßig für öffentliche Bauherren arbeiten

**Ihr Nutzen**

Die Reformen des Vergaberechts (GWB, VgV, UVgO) war mit grundlegenden Änderungen auch für die Ausschreibungen und Vergaben von Planungs-, Ingenieur- und Architektenleistungen verbunden.

Die Vorschriften für Vergaben oberhalb der Schwellenwerte wurden zum 18.04.2016 umfassend neu geregelt (GWB, VgV). Für die Unterschwellenvergaben - die Schwerpunkt des Seminars sind - ist seit dem 02.02.2017 zusätzlich die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) für den Bund und als „Mustervergabeordnung“ verabschiedet. Allerdings ist die UVgO auch Mitte 2018 noch nicht in allen Bundesländern „scharf geschaltet“, so dass landeseigene Vergabegesetze gelten können. Die VOF ist bereits seit 2016 abgeschafft.

Der Auftraggeber hat bereits durch das GWB und die VgV weitreichende und neue Freiheiten, aber auch neue Zwangspunkte zu beachten. Auch kleinere Planungsbüros und Berufsanfänger können nach VgV ohne Nachteile bei europaweiten Ausschreibungen teilnehmen und dann auf Vergaben hoffen, wenn bspw. durch Bietergemeinschaften die im Verfahren geforderten Referenzen und Eignungskriterien erfüllt werden. Planungsleistungen können nicht mehr nur im Verhandlungsverfahren, sondern auch im wettbewerblichen Dialog oder - unter bestimmten Maßgaben - auch einfach im offenen Verfahren ausgeschrieben und vergeben werden. Die rechtlichen Neuerungen dazu sind für den Auftraggeber – besonders für den öffentlichen Sektor – aber auch für potentielle Bewerber umfassend und werden im Seminar auch an Praxisbeispielen besprochen.

Die HOAI spielt dabei nicht nur bei der Schätzung des Auftragswertes eine entscheidende Rolle, sondern u. a. auch bei der Bewertung der erforderlichen Leistungsbilder.

**Inhalt**

1. Die Grundlagen
   - Schätzung des Auftragswertes
   - Vergabe nach Leistungsbildern (Teillose/ Fachlose) oder als GÜ Planung
   - Spielräume bei der Bewertung der auszuschreibenden Leistung (mit/ ohne HOAI)
   - Verhandlungsverfahren vs. Wettbewerblicher Dialog vs. Offenes Verfahren

2. Der Wettbewerb
   - Die Eignungsprüfung, deren Anforderungen und erste Rangfolgen (Tabelle)
   - Was passiert bei falschen, fehlenden oder unvollständigen Unterlagen?
   - Die Auswertung mit Auswahl und Wichtung (Matrix) der Bewerbungen
3. Die Verhandlungsphase
   - Die Bewertungskriterien und deren Wichtung (Matrix) - Freiräume nach HOAI
   - Bewertungskriterien (objektive, subjektive und - NEU - personengebundene)
   - Honorarkosten als wesentliches Kriterium und deren Gestaltungsspielräume (HOAI)
   - Vergütungen und Honorarkosten außerhalb der HOAI bspw. für Studien/ Konzepte
   - Mögliche Konflikte und Abwägungen
4. Die Praxis
   - Szenario 1 „Verhandlungsverfahren"; Szenario 2 „offenes Verfahren"
   - Beispiele und Diskussion von „Auslobungen", „Honorarabfragen" an Praxisbeispielen usw.
   - weitergehende Fragen und mögliche Auslegungsspielräume in der öffentlichen Praxis

**Arbeitsmittel** Bitte GWB, VgV, UVgO und HOAI 2013, sofern vorhanden auch aktuelle Landesvergabegesetze, Landesverordnungen zur Veranstaltung mitbringen.

**Dozent** Ulf Greiner Mai (Sachverständiger, Gutachter, Beratender Ingenieur VBI)

**Nummer** G-03-10/19

**Termin** **12. August 2019** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

**Ort** SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)

**Entgelt**

| | |
|---|---|
| 113,00 € | Mitglieder des Zweckverbandes |
| 147,00 € | Nichtmitglieder |